

Mirower  
*Kultur- und Literaturtage*  
17. August 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 – Tourist-Information Mirow + Wesenberg - Abendkasse

*Autorenlesung  
mit Bastienne Voss*

Kultur-Bühne-Mirow  
Garten Unteres Schloss  
Beginn: 18:30 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr  
Snacks + Getränke

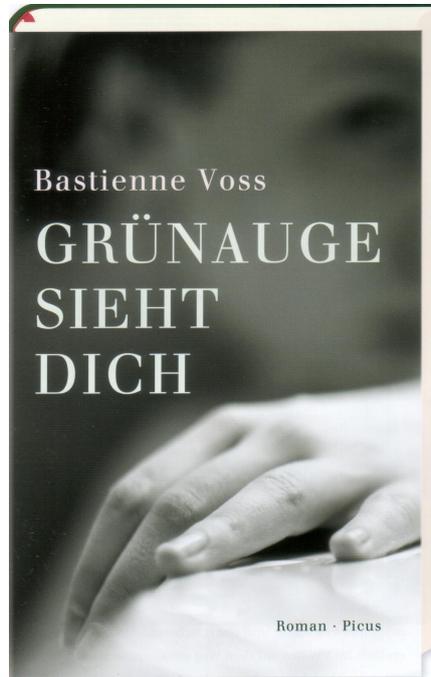
Eintritt: 10,- Euro

Mitten in der Zeitenwende entflammt eine leidenschaftliche deutsch-deutsche Affäre, in der Iris erwachsen wird, Henry sich seiner Midlife-Krise stellen und Leo die Grenzen seiner Kontrolle erfahren muss.

Im Sommer 1989 will Henry Weber, Atomphysiker, seinem Leben in der Schwenninger Ereignislosigkeit entkommen und folgt der unerwarteten Einladung seines Cousins in den Osten. Dort verliebt er sich in die sechzehnjährige Iris. Doch die ist nicht nur einundzwanzig Jahre jünger als er, sondern auch Tochter von Leo Landowski, Offizier im Dienst der Staatssicherheit, betraut mit dem Fall „Weber“.

Landowskis Interesse an Henrys Meinung zur Lagerung abgebrannter Brennstäbe ist also nicht rein zufällig. Und Iris leidenschaftliche Gefühle für das Beschattungsziel ihres Vaters haben bald gravierende Konsequenzen für alle Beteiligten.

Bastienne Voss schildert die Ungewissheit einer Zeitenwende mit feinem Sinn für Humor, Zwischentöne und menschliche Unzulänglichkeiten.



*Bastienne Voss*

Bastienne wuchs vorwiegend im Hause ihrer Großeltern auf, da ihre Eltern, die beide Balletttänzer waren, mehrere Jahre gemeinsam ein Studium zum Ballettlehrer in Moskau absolvierten.

Nach der Reifeprüfung arbeitete sie als Chefsekretärin im Zentrum für Kunstausstellungen der DDR. In den 1990er Jahren machte sie eine Schauspielausbildung, um im Anschluss daran an der Hochschule Carl Maria von Weber in Dresden ein Gesangsstudium aufzunehmen. Bereits während des Studiums hatte sie erste Rollen in Fernsehsoaps wie Gute Zeiten, schlechte Zeiten und Verbotene Liebe.

Von 1999 bis 2006 war sie Mitglied im Ensemble des Berliner Kabarettts „Die Distel“ und wirkte in sieben großen Bühnenprogrammen mit. Bastienne ist darüber hinaus Synchron- und Dokumentarfilmsprecherin.

Ihre erste Arbeit als Schriftstellerin erschien im Jahre 2007 unter dem Titel „Drei Irre unterm Flachdach“ als Printausgabe und Hörbuch beim Verlag Hoffmann und Campe. Es beschreibt ihre Familiengeschichte. Ihr zweites Buch, der Roman „Mann für Mann“, wurde im März 2010 beim Piper-Verlag veröffentlicht.



Unter dem Titel „Glaubt mir kein Wort“ brachte Bastienne Voss im Jahr 2015 nachgelassene satirische Texte Peter Ensikats heraus, an dessen Seite sie die letzten zwölf Jahre bis zu seinem Tod im Jahre 2013 lebte. Zusammen mit dem Schauspieler Wolfgang Winkler hielt sie mit literarisch-musikalischen Programmen das Werk Peter Ensikats in Erinnerung.